

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Ute Zöllner, Dekanin
Frankenberg

12.02.2008

Lebendige Neugier

Heute morgen möchte ich Ihnen empfehlen, ein wenig neugieriger zu werden. Wie bitte – so werden sie einwenden – ich soll neugieriger werden? Da habe ich mich wohl verhört! Diesem Ratschlag kann und will ich nicht folgen. Dafür habe ich meine guten Gründe. Schließlich habe ich meine Erfahrungen mit neugierigen Menschen gemacht:

Neugierige Menschen stehen hinter der Gardine und passen genau auf, wer im Nachbarhaus ein- und ausgeht. Wer kommt, wer geht – nichts bleibt ihnen verborgen. Jede Neuigkeit ist für ein kleines Schwätzchen gut. Und sehr schnell wird aus der Mücke ein Elefant gemacht. Ausbaden müssen es dann diejenigen, über die erzählt und hergezogen wird. Hast du schon gehört – so gehen die Gespräche los. Aus Langeweile und eigener Unzufriedenheit entstehen die schlimmsten Gerüchte. Deswegen sage ich mir und anderen: Sei nicht so neugierig. Misch dich nicht in anderer Leute Angelegenheiten ein. Vertrauen gewinnt, wer zurückhaltend und verschwiegen ist.

Aber kennen Sie die biblische Geschichte von dem neugierigen Zachäus? Der war wirklich unsympathisch, niemand konnte ihn leiden. Er gehörte zu den obersten Zöllnern. Ein klein gewachsener Mann, der die Leute über den Tisch gezogen hat. Wer sich seinen Launen nicht fügte, war schlecht dran. Der mußte seine Ware einfach höher verzollen. Mit diesen Betrügereien kam der Kerl zu Geld! Eines Tages kommt Jesus nach Jericho. Zachäus will Jesus sehen. Neugierig, wie er ist, steigt er auf einen Baum. Dann geschieht ein Wunder: Als Jesus den Betrüger auf dem Baum sitzen sieht, spricht er ihn an und kehrt abends in das Haus von Zachäus ein. Dessen Neugierde hat sich gelohnt. Jesus verzeiht ihm seine ungerechtes Verhalten, und Zachäus verspricht, das Geld zurückzuzahlen.

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Ute Zöllner, Dekanin
Frankenberg

12.02.2008

Neugierde kann eine schlechte Eigenschaft sein, die Menschen auseinanderbringt und Unfrieden schafft. Neugierde kann das Leben aber auch lebenswert machen. Kann mir dabei helfen, dass ich mit mir selber in Einklang komme. Wer sich fragt, wozu das Leben gut ist, der kann nicht neugierig genug sein. Bei Jesus wird er Antworten finden.